

Gschwind ist der König von Oberwil

Schwingen Michael Gschwind vom Schwingklub Binningen hat den vierten Fraumatt-Schwinget in Oberwil mit 58.50 Punkten hochüberlegen gewonnen.

VON WILLI WENGER

Titelverteidiger Michael Gschwind war bei wolkenlosem Himmel und grosser Hitze der Dominator von A bis Z: Er setzte sich in den ersten fünf Gängen souverän durch und stand bereits vor dem «Finale», dem Schlussgang, uneinholbar mit zwei Punkten Vorsprung als Sieger fest. Der Erfolg wurde ihm allerdings nicht geschenkt. «Ich musste in allen Gängen voll gehen und wollte auch den Schlussgang gewinnen», kommentierte er seinen Triumph, der letztlich ein logischer war. Als Dominator der Saison setzte er zum wiederholten Mal einen tollen Farbtupfer, einen Tag vor dem «Südwestschweizerischen» in Estavayer-le-Lac, wo er als Vorjahressieger in die Zwilchhosen stieg. Gestern reichte es Gschwind in der Südwestschweiz zu Rang fünf.

Vorwurf der Unsportlichkeit

Allerdings: Vom Verlauf des Schlussgangs war er wenig begeistert. Gegner Christophe Löw tat aus seiner Sicht zu wenig und er soll, wie sich Gschwind und sein Trainer ausdrückten, teilweise unfair gekämpft haben. Gesehen hat dies das Fachpublikum nicht. Was aber zu erkennen war ist die Tatsache, dass die 10-minütige Endausmarchung nicht eben ein hinreissender Zweikampf war.

Cédric Huber, bei Halbzeit mit 28.75 Zählern nur einen Punkt hinter Michael Gschwind und in diesem Sin-



Michael Gschwind (r.) gewann schon vor dem Schlussgang.

WWL

ne Anwärter auf den Schlussgang, hatte in der vierten Partie gegen den nachmaligen Sieger keine Chance. Im zweiten Aufeinandertreffen nach dem Frühjahrsschwinget vom 1. Mai in Oberdorf griff zwar der Prattler Senne zu Beginn «frech» an und brachte Gschwind kurzzeitig sogar an den Rand einer Niederlage. Nach gut drei Minuten war der Kampf dann allerdings vorbei. Mit einem Kurzzug drehte Gschwind Kranzer Cédric Huber auf den Rücken und sicherte sich mit Nachdrücken am Boden den Erfolg und damit frühzeitig die Schlussgangqualifikation.

Mit 64 Jungschwingern in drei Kategorien war die «Nachwuchsabteilung» in Oberwil stark besetzt. In drei «Jahrgängen» 1997/1998, 1999/2000/2001 und 2002/2003/2004 haben die Teilnehmer viele interessante und hochspektakuläre Zweikämpfe inszeniert. Letztlich waren es aber die Arrivierten, die zu Siegen kamen. Einen Zweifachsieg buchte der Schwingklub Dorneck-Thierstein-Laufental durch Jan Haymoz und Dario Christ. Janic Voggensperger vom Schwingklub Binningen rettete die Ehre der Baselbieter.